

Pressemitteilung

15.10.2021

Mehr Photovoltaik-Anlagen in Freising

Freisinger Stadtwerke schließen 2021 zahlreiche neue PV-Anlagen ans

Stromnetz an

In Freising sind in den ersten sieben Monaten dieses Jahres viele neue Solaranlagen errichtet worden. Die Freisinger Stadtwerke haben 65 neue Anlagen an das hiesige Stromnetz angeschlossen. Sie selbst haben zwei neue PV-Anlagen fertiggestellt, eine auf einem Dach der Stadtbau in der Haindlfinger Straße und eine auf einem Gebäude der Freisinger Wohnbau im Plantagenweg. Die Anlagen mit Ost- bzw. Ost-West-Ausrichtung kommen auf eine Spitzenleistung von 30 beziehungsweise 60 Kilowatt.

Die Freisinger Stadtwerke verfügen jetzt über zwölf Anlagen mit einer Spitzenleistung von zusammen 1,1 Megawatt. Weitere Anlagen sind geplant: Im Zuge der Sanierung weiterer Gebäude im Plantagenweg durch die Freisinger Wohnbau planen die Freisinger Stadtwerke, dort ebenfalls Photovoltaikanlagen zu installieren.

Die Gesamtzahl der neu installierten Anlagen entspricht zahlenmäßig bis zum heutigen Stand dem Umfang vom Vorjahr, in dem insgesamt 89 neue Anlagen hinzukamen. Einen Unterschied zum Vorjahr hat Simon Prechsl, der seit Jahresbeginn diese Abteilung der Freisinger Stadtwerke personell verstärkt, aber wahrgenommen. „Der Trend geht hin zu etwas größeren Anlagen“, berichtet er. In den letzten Jahren seien viele Anlagen mit einer Spitzenleistung bis 10 Kilowatt gebaut worden. Im seit diesem Jahr gültigen Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) werden nun auch HausbesitzerInnen mit größeren Solaranlagen für den Eigenverbrauch von der EEG-Umlage befreit. Die anteilige EEG-Umlage auf den selbst verbrauchten Photovoltaik-Strom muss erst ab 30 Kilowatt Anlagenleistung gezahlt werden. Vermutlich auch deshalb ist jetzt eine Entwicklung hin zu leistungsstärkeren Anlagen zu erkennen.

Simon Prechsl beobachtet auch, dass die meisten dieser Anlagen zusätzlich mit einem Speicher ausgestattet werden, so dass die AnlagenbesitzerInnen von den günstigen Konditionen für Eigenverbrauch aus EEG-Anlagen profitieren können. Denn nach wie vor ist der Eigenverbrauch des Stroms die lukrativste Art, die eigene PV-Anlage zu nutzen.